

s44 Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-S05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley, weniger häufig Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über Fließerden aus überwiegend Material der Unteren Süßwassermolasse (Basislagen) sowie örtlich aus Material der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Ut3;Lu,G0–2	1–5 dm
	Lts;Lt2–3;Tu3,G–Gr0–2(3)	5–>10 dm
	Ls3–Tu2–T,G–Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus tiefgründigen lösslehmreichen Fließerden; vereinzelt Quellengley; selten Pseudogley aus kiesreichen Fließerden über tonreicher Molasse-Fließerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südlich von Rot a. d. Rot (Lkr. Biberach)